

Beiband 3

S. 31

1347 Mai 9 (fer. IV ante Bonifacii et soc. mart.).

[190

Der münstersche Offizial bekundet, daß vor ihm die Geschwister Ludgarde, Lucmode und Alheyd gt. Wedelinch von Bocholte und Bernhard von Houele, Kanonikus der münsterschen Kirche, im Auftrage seines Bruders Hermann, Domdechanten und Pastors in Bocholt, erschienen. Bernhard von Houele klagte gegen die 3 Geschwister, daß eine gewisse Summe, die durch Grete von Sconenberghe von einem Bürger in Rippen (Ripen in Jütland) der Bocholter Kirche testamentarisch verschrieben sei, nicht gezahlt würde, indem er eine Urkunde von 1307 Apr. 20 (Reg. nr. 102) vorbrachte. Daraufhin gestand Ludgardis, die darin genannten 50 *M* erhalten und dafür rechtmäßig Jahresrenten gekauft zu haben, während aber weder sie noch ihre Schwestern den anderen Betrag von 40 *M* erhalten hätten. Darauf wird der Mittwoch nach Barnabas (Juni 13) als nächster Termin festgesetzt. 3.: Rodolfus, Dechant an Ludgeri in Münster, Hugo de Bosing, Kanonikus in Dülmen, Winandus, perpetuus vicarius eccl. vet. in Bocholte, Godscalculus von Keldinchusen, Johannes gt. Bedinchtorp, Kleriker.

Dr., Offizialatsiegel (Bruchstück), U 24.